

## Bindeanleitung Polar Magnus

Wie die Magnus, ist auch ihre bekannteste Variante, die Polar Magnus, inzwischen ein echter Klassiker an der Küste.

Keine Fliege wird häufiger bei der Winterfischerei eingesetzt und fängt mehr Fische.



Haken	Partridge CS11 # 04 bis 10
Bindefaden	UNI 6/0 schwarz
Schwänzchen	Grizzly Marabou und zwei Streifen Krystal Flash pearl
Rippung	Monofil ca. 0,18 mm
Hechel	Softhechel grizzly
Körper	Krystal Chenille 4 mm, pink oder transparent
Kopfhechel	weiche Hahnensattelhechel, pink
Augen	Kugelkettenaugen small oder medium

Haken einspannen und eine Grundwicklung machen



Eine grizzly Maraboufeder als Schwänzchen einbinden. Das Schwänzchen soll ungefähr so lang sein wie der Haken. Darüber zwei Streifen Krystal Flash v-förmig einbinden.

Ein etwa 20 cm langes Stück Monofil, eine Softhechel und ein Stück Krystal Chenille einbinden.

Die Krystal Chenille in engen Windungen um den Hakenschenkel wickeln. Vor dem Öhr 3 bis 4 mm frei lassen.



Die Hechel in fünf bis sechs Wicklungen gleichmäßig über den Körper winden.  
Direkt davor festlegen und abschneiden.

Das Monofil gegen die Drehrichtung der Hechel winden. Dabei darauf achten, dass keine Hechelfibern platt gedrückt und runtergebunden werden.  
Die Rippung dient dazu, die Fliege widerstandsfähiger zu machen.

Eine Sattelhechel vor dem Körper einbinden und zwei bis dreimal um den Haken winden.  
Die Hechelfibern sollen so lang sein, dass die Spitzen bis in den Hakenbogen reichen.



Ein Paar Kugelkettenaugen direkt vor der Hechel mit Kreuzwicklungen einbinden. Um ein Verdrehen der Augen zu vermeiden, bereits nach dem Fixieren etwas Lack auftragen und die weiteren Wicklungen in den nassen Lack machen.

Danach den Kopf abermals lackieren.

Die Polar Magnus ist nun bereit zum Einsatz!



Bei der Polar Magnus kann man den Reiz dosieren: für kaltes und trübes Wasser bindet man sie mit einem pinkfarbenen Körper, für die Übergangszeit mit einem transparenten oder grauen Körper. Oft sieht man auch Muster mit einer pink- oder magentafarbenen Mallard-Brustfeder als Kopfhechel. Bei diesen Federn neigen aber die einzelnen Fibern dazu, sich miteinander zu verkleben. Eine weiche Sattelhechel erzeugt einen wesentlich subtileren Effekt.